

Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder



Pünktchen

in Erfurt und Weimar

Jetzt wird es bunt! Basteln im Advent ...

Mutige Retter in den Bergen

Pinguin Nils erzählt über Buckelwale ...

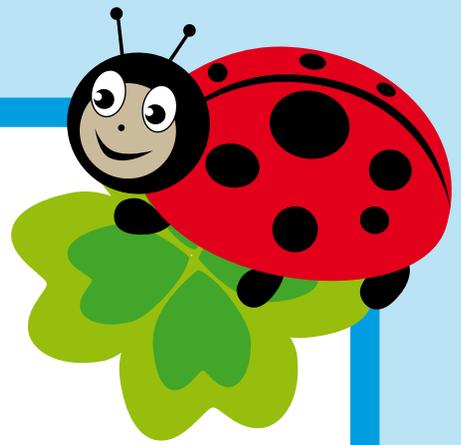
Pünktchen trifft Alligator Cäsar

Zirkus, Zirkus!

Winterspaß im Zoopark ...

Leckerer zur Weihnachtszeit





Hallo liebe Kinder!

Es ist Winter und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Ich war für euch wieder viel unterwegs. In dieser Ausgabe gibt es viele bunte Überraschungen zum Basteln, ich erzähle euch unter anderem von mutigen Rettern in den Bergen, meinem Freund, dem Alligator Cäsar, dem Winterspaß im Zoopark und von meinem Besuch im Zirkus Tasifan.

Aber auch meine Freunde kommen zu Wort. Pinguin Nils hat zum Beispiel musikalische Freunde unter Wasser entdeckt – lasst euch überraschen!

Viel Spaß beim Lesen, Erkunden und Mitmachen in unserer Winterausgabe !

Euer Pünktchen

Die Gewinner des Quiz der letzten Ausgabe sind:

Helene (6) und Jasmin (8) aus Jena heben 2 Familientickets für jeweils 4 Personen (2 Erwachsene, 2 Kinder) für einen Besuch im Wildkatzenhof Hainich / Hütscheroda gewonnen. Ein Familienticket für einen Besuch in der Sandstein- und Märchenhöhle Walldorf geht an Florena (9), ebenfalls aus Jena.

Pünktchen bedankt sich bei allen Kindern, die mitgemacht haben. Und falls ihr nicht gewonnen habt, versucht es doch mit dem Quiz in dieser Ausgabe, vielleicht seid ihr diesmal bei den glücklichen Gewinnern.

IMPRESSUM

„Pünktchen in Erfurt und Weimar“ Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder.
Herausgeber: teleboulevard-Verlag (c) 2013
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Produktion: teleboulevard-Medienproduktion & Marketing, Weimarerische Strasse 45, 99099 Erfurt,
Postadresse: PF 80 03 26, 99029 Erfurt
Tel.: 0361 - 654 98 54, Fax: 032221329718, E-mail: info@teleboulevard.com www.teleboulevard.com
Redaktion: Sandra Daneyko, Anna Swirin, Yvonne Andrä, Tommy Lemm; Lektorat: Sandra Daneyko
Gesamtgestaltung, Grafik und Satz: Anna Swirin, www.webdesignatelier.de
Text, Fotos „Meine Stadt und ich“: Stadtwerke Erfurt
Fotos „Pferdchen Klara“: Haflinger Gestüt Meura; Text: Tommy Lemm
Fotos „Retter in den Bergen“ DRK-Landesverband Thüringen, Text: Tommy Lemm
Fotos „Pinguin Nils erzählt“: AWI Bremerhaven – siehe Angaben auf Seite; Text: Tommy Lemm
Fotos „Alligator Cäsar“: Erlebnispark Meeresaquarium Zella-Mehlis GmbH; Text: Tommy Lemm
Text Pünktchens Elternsprechstunde: Sandra Daneyko, Fotos: Grundschule am Steigerwald
Text Zirkus Tasifan: Yvonne Andrä, www.1meter60-film.de ; Fotos: Zirkus Tasifan
Giraffe, Nashorn & Co., Fotos: Thüringer Zoopark Erfurt; Text: Dr. Heike Maisch
Text „Johannes Falk“: Yvonne Andrä, Gestaltung: Anna Swirin
Fotos „Goldene Kartoffelgabel“: Stiftung Kinderplanet; Text: Stiftung Kinderplanet, Tommy Lemm
Goldener Spatz, Fotos und Text: Stiftung Goldener Spatz
Fotos, Text „Leckerer zur Weihnachtszeit“: Privatkoch Herbert Frauenberger
Rechte Maskottchen Figur „Marienkäfer“: Anna Swirin
„Pünktchen“ ist Lehr-Medienprojekt des IFBE-Bildungszentrum Erfurt
Vermarktung, Werbeanzeigen und Sponsoring: punktgenau, Knebelstraße 16, 07743 Jena,
Tel.: 03641 35040-43, Fax: 03641 35040-49
E-Mail: puenktchen@punktgenau-zu-dauerkunden.de

Wir danken den Stadtwerken Erfurt, der DRK Bergwacht Thüringen, dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) Bremerhaven, dem Erlebnispark Meeresaquarium Zella Mehli GmbH, dem Haflinger Gestüt Meura, dem Thüringer Zoopark Erfurt, dem Zirkus Tasifan Weimar, der Stiftung Kinderplanet, der Kindermedienstiftung „Goldener Spatz“, Privatkoch Herbert Frauenberger / Ebenheim sowie dem Amt für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt und der Stadtverwaltung Weimar für ihre Mitwirkung und Unterstützung sowie für die Bereitstellung von weiteren Fotos und Texten.

**In diesem Heft
kannst du lesen:**

TOLLIKIZ

**in Erfurt ...
bringt Kinder
in Bewegung!**

**Der Indoor-Spielplatz
in Erfurt auf 1200 m²**

**Schlechtes Wetter gibt es nicht
in Erfurts tollkühnem Kinderzimmer!**

Tel.: 0361 55 47 479

Alte Mittelhäuser Str. 17,
99091 Erfurt
www.tollikiz.de
E-mail: info@tollikiz.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14-19 Uhr
Samstag 11-19 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr
Feiertage/Ferien 11-19 Uhr

Parken: 80 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Eingang



Meine Stadt und ich

Basteln im Advent	4
Bienenfleiß und kleine Künstler	5
Familientipps	6

Pünktchen trifft seine Freunde

Pferdchen Klaras Weihnachtsgala	7
Von mutigen Rettern	8
Pinguin Nils erzählt	10
Alligator Cäsar	12

Pünktchens Elternsprechstunde

Ein Schulkonzept für selbstständige Kinder	14
Das Zentrum für ganzheitliche präventive Pädagogik	28

Zirkus, Zirkus!

Die Tasifan-Verzauberung	16
--------------------------	----

Bei Giraffe, Nashorn & Co.

Winterspaß im Zoopark	18
-----------------------	----

„O, du fröhliche!“

Über ein altes Weihnachtslied	20
-------------------------------	----

Pünktchen zu Gast ...

... bei kleinen Siegern	22
-------------------------	----

GOLDENER SPATZ sucht Kinderjury!

24

Wir zeichnen und malen

25

Pünktchen bei den Koch-Kids

26

Pünktchen und die Nixentraumzeit

30

Zu Gast in der Viba-Nougatwelt

31

Jetzt wird es bunt!

Basteln im Advent

Die Tage des Wartens auf das Weihnachtsfest vergehen viel schneller, wenn man Überraschungen für die Freunde oder die Familie bastelt. Ihr braucht dafür keine teuren Bastelmaterialien. Im Haushalt finden sich viele Dinge, aus denen ihr mit Kreativität, Spaß und Geschick tolle Geschenke zaubern könnt. Wir zeigen euch, wie aus einfachen Eierkartons Weihnachtliches entstehen kann.

Bastelt euch bunte Weihnachtszipfelmützen – die sehen lustig aus! Auf den Bildern haben wir die einzelnen Schritte festgehalten. Ihr braucht möglichst helle 6-er-Eierkartons, eine stabile Schere, Wasserfarben und zum Dekorieren Wolle, Watte, Plüsch oder Glitzersterne und Bänder.



1

Trennt die Pappzapfen zwischen den Eierfächern vorsichtig mit der Schere heraus.



2

Schneidet die Pappzapfen gerade, damit sie sicher stehen. Dabei helfen euch gern auch größere Geschwister.



3

Jetzt kommt Farbe ins Spiel! Anschließend gut trocknen lassen. Rote Zapfen werden später Zipfelmützen des Weihnachtsmannes, grüne kann man als Tannenbaum gestalten, weiße als Glitzereiszapfen.



4

Nach dem Trocknen geht es ans Dekorieren. Stoffreste, weißer Plüsch, Watte oder Glitzer aller Art macht aus jedem Stück etwas Besonderes.



5

Für Tannenbäume braucht man jeweils zwei Zapfen. Beide werden nach dem Trocknen aufeinander gesteckt. Der oberen Teil ca. halb so groß abschneiden und am Rand wellig lassen. Weiß gemalt gibt es ein prima Schneehäubchen.



Die Zipfelmützen könnt ihr in Reihe aufstellen. Wenn ihr Zahlen von 1 bis 24 aufmalt, habt ihr einen Adventskalender. Mit einem Band versehen kann man sie auch als Dekoration aufhängen!

Viel Spaß und schickt uns ein Foto eurer gebastelten Zipfelmützen per Mail an presse@stadtwerke-erfurt.de oder lasst es von euren Eltern auf unsere Facebookseite (www.facebook.com/SWEErfurt) posten! Wir verlosen unter allen Einsendern am 20. Dezember eine Familienkarte für die Roland Matthes Schwimmhalle!

Für bienenfleißige Sammler und begabte Künstler

Auch in diesem Jahr rufen die Stadtwerke Erfurt wieder zum fleißigen Sammeln von Altpapier und zum kreativen Gestalten mit dem wertvollen Material auf. Aufgerufen sind alle Erfurter Schulen und Kindertagesstätten. Der Sammelwettbewerb ist im September gestartet. Mitmachen könnt ihr auf jeden Fall noch beim kreativen Teil.



Für kleine Leute mit großen Einfällen

Es ist kaum zu glauben, was man mit Farbe, Klebstoff und anderen Bastelutensilien aus leeren Eierkartons so alles machen kann. Wir sind gespannt auf eure Kreationen!

Einsendeschluss ist der 6. Juni 2014. Bitte schickt uns nur Modelle bis zu einer Größe von (30 x 30 x 30 cm). Bei größeren Modellen macht bitte Fotos oder einen Film.



Papierspaß zum Schluss

Zum Schuljahresende laden wir alle Gewinner als Dankeschön ein. Es erwarten euch Aktionen, Spiele und Spaß mit viel Papier!

Informationen

Über die Wettbewerbe hinaus könnt ihr euch schlau machen. Dafür gibt es Angebote des Grünen Klassenzimmers, der Umweltbibliothek oder Workshops zu den Themen Papier und Recycling.

www.stadtwerke-erfurt.de/schulkommunikation
Oder www.facebook.com/SWEErfurt



Tipp für Familien „Vorfreude, schönste Freude...“

Kennt ihr dieses traditionelle Weihnachtslied? In wenigen Tagen steht das schönste Fest des Jahres bevor und ganz bestimmt wartet ihr schon gespannt auf den 24. Dezember. Bevor jedoch die Geschenke unterm Weihnachtsbaum ausgepackt werden, kann man in Erfurt schon viel Weihnachtliches erleben. Wie wäre es mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt, gemeinsam mit Eltern, Geschwister, Großeltern oder Freunden? Und anschließend erwartet euch direkt neben dem Weihnachtsmarkt im Domkeller die stimmungsvolle Schau „Florales zur Weihnachtszeit“. Gestaltungen zu 24 Weihnachtsliedern wurden aus Tannenzweigen, getrockneten Blumen oder Früchten, Weihnachtsbaumschmuck, Tannenzapfen oder anderen Dekorationsmaterialien angefertigt. Macht doch beim Rundgang einen Wettbewerb, wer die meisten Lieder erkennt. Weihnachtliche Vorfreude verbreitet Christin Gerhards, eine junge Erfurter Kinderbuchautorin, die am 2., 9., 16. und 22. Dezember jeweils um 17:00 Uhr weihnachtliche Geschichten vorliest. Oder bastelt weihnachtliche Überraschungen für mit den Mitarbeiterinnen des Grünen Klassenzimmers direkt in der Ausstellung.



Hoho!

Der Weihnachtsmann kommt am 12. Dezember 2013 von 14:00 bis 20:00 Uhr in den Felsenkeller. Kleine Geschenke hat er im Gepäck und steht für ein Foto zur Verfügung. Wer seinen Wunschzettel noch abgeben möchte, sollte diese Chance nutzen.

Gemeinsamer Bastelspaß

Schulklassen und Kindergarten-Gruppen können beim Rundgang durch die Ausstellung ein kleines Weihnachtsrätsel lösen und im Anschluss daran ein kleines Geschenk für Mutti oder Oma selbst herstellen. Ein weihnachtliches Märchen und eine süße Überraschung runden dieses Angebot ab. Wer hier mitmachen möchte, muss schnell sein und sich anmelden! Antje Eberhardt vom Grünen Klassenzimmer nimmt die Anfragen gern entgegen (Tel.: 0361 – 564 37 63).



Die Ausstellung ist vom 26. November bis 22. Dezember täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr, am 23. Dezember und den beiden Weihnachtsfeiertagen bis 18:00 Uhr geöffnet. Am 24. Dezember kann die Ausstellung bis 13:00 Uhr besucht werden.

Pünktchen trifft seine Freunde



Da bin ich wieder! Klara das Pferdchen aus dem Haflinger Gestüt in Meura. erinnert ihr euch? In der Sommerausgabe meines Freundes Pünktchen hatte ich euch von meinem tollen Leben als Fohlen erzählt.

Heute möchte ich euch zu einer besonderen Veranstaltung zu Weihnachten einladen, welche die erwachsenen Pferde schon seit über 15 Jahren in jedem Jahr einstudieren und darbieten: Die große Weihnachtsgala am zweiten Weihnachtsfeiertag!

Auch wir jungen Fohlen dürfen uns dabei vor den fast 600 Zuschauern präsentieren, die jedes Jahr bei unserer Show viel Spaß und Freude haben. Da werden unter anderem Reitdressuren und Kutschen vorgestellt und natürlich kommt auch der Weihnachtsmann.

Die lieben Menschen, die uns Pferde auf dem Haflinger Gestüt betreuen, haben sich auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Lasst euch also überraschen und kommt uns zu unserer tollen Weihnachtsgala besuchen.

Mehr Infos zu Reiterferien, Schnupperreitkursen, Gestütsführungen, unseren Stutenmilchprodukten und Tickets für die große Weihnachtsgala am 26.12.2013 auch unter www.haflinger-in-meura.de oder Tel.: 036701 – 31151.



Schnee

Fotos: Haflinger Gestüt Meura

Pünktchen zu Gast bei der DRK-Bergwacht Thüringen

Von mutigen Rettern in den Bergen



Ein Tag im Oktober diesen Jahres: 25 Menschen haben große Angst, als plötzlich ihr Sessellift wegen eines technischen Fehlers hängen bleibt. Ein Lift ist wie ein Fahrstuhl, nur dass die Menschen auf Sitzbänken sitzen, die frei an einem Seil hängen und einen großen Berg hinauf gezogen werden.

Doch zum Glück ist schnelle Rettung da: 40 Helferinnen und Helfer der Bergwacht des Deutschen Roten Kreuzes Thüringen und 15 Kameraden der Feuerwehr retten die Fahrgäste in luftiger Höhe, indem sie auf die elf Meter hohen Liftstützen klettern und sich über das Tragseil des Liftes an die einzelnen Sessel heranpirschen, um dann die hilflosen Personen nach und nach abzuseilen.

Zweieinhalb Stunden später: Aufatmen, denn alle 25 Fahrgäste konnten gesund gerettet werden. Und zum Glück war alles nur eine Übung! Die war aber wichtig, falls doch einmal etwas passiert.

Was macht die Bergwacht?

Die Bergwacht ist Teil des Rettungsdienstes, dazu gehören zum Beispiel die Rettungswagen, die Rettungshundestaffel oder die Rettungsflieger, die wir dir in den letzten Ausgaben schon vorgestellt haben.

Die Bergwacht wird gerufen, wenn in den Bergen ein Mensch verunglückt. Am meisten passiert das bei Unfällen im Wintersport oder wenn Menschen von den gekenn-



Pünktchen zu Gast bei der DRK-Bergwacht Thüringen

zeichneten Wanderwegen abweichen und riskante Klettertouren unternehmen, ohne darin Übung zu haben. Oft müssen auch Kinder gerettet werden, weil sie einfach auf Bäume oder an steilen Felsen und Uferböschungen herumklettern.

Die Bergwacht wird auch gerufen, wenn Menschen beim Klettern in Höhlen verletzt oder vermisst werden. Aber auch bei einer Rettung aus der Luft sind die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht gefragt: Wenn zum Beispiel ein Mensch von einem steilen Felsen oder schwierigem Gelände nur aus der Luft gerettet werden kann.

Die Bergwacht hilft aber auch beim Schutz der Natur und hilft zum Beispiel bei Aktionen, wie der Bepflanzung von Bäumen in unseren Wäldern.

Die Frauen und Männer der Bergwacht bekommen für ihren Einsatz übrigens kein Geld. Das wird als ehrenamtliche Arbeit bezeichnet. Deshalb sind sie auf Spenden angewiesen. Wenn ihr oder eure Eltern etwas für die verantwortungsvolle Tätigkeit der Bergwacht spenden möchtet oder ihr aktive Bergretter werden möchtet, dann wendet euch an den DRK-Landesverband Thüringen e.V. unter der Telefonnummer: 0361 – 34 40 101 oder klickt im Internet unter www.lv-thueringen.drk.de.



Wie muss ich mich bei Bergwanderungen verhalten?

- vorher Wetterbericht hören
 - nicht bei Unwetter oder Gewitter wandern gehen
 - nur in Begleitung Erwachsener wandern
 - nicht die Wanderwege verlassen
 - nur mit Anleitung von erfahrenen Bergführern klettern
 - nicht an Uferböschungen spielen
 - nicht auf Bäume klettern
- Und wenn doch etwas passiert, sofort die Bergwacht rufen: Notruf 112!*



Bei den Buckelwalen in der Antarktis

*Hier werden Wale belauscht.
Foto: Th.Steuer/AWI
Foto Pinguin Nils: S. Christmann / AWI*

Hier ist wieder Pünktchens Freund Nils und heute möchte ich euch etwas vom letzten Winter erzählen. Wenn bei euch Sommer ist und ihr schwitzt und baden geht, dann ist bei uns in der Antarktis tiefster Winter.

Meine Freunde, die Wissenschaftler des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), die in der antarktischen Forschungsstation „Naumeyer III“ leben und forschen, haben entdeckt, dass auch im Winter Buckelwale in der Antarktis leben.

Also machte ich mich gleich auf und watschelte am Eisrand entlang und musste nicht lange warten, bis ich die riesige Schwanzflosse eines Buckelwals aus dem Wasser tauchen sah.



Foto: ITAW / C. Rocholl



Foto: ITAW / H. Feindt-Herr

Dann verschwand der Wal wieder und machte dabei einen Buckel, deshalb heißen die Tiere auch „Buckelwale“. Sie können bis fünfzehn Meter groß werden. Weil der Mensch sie lange und oft gejagt hat, sind sie fast ausgestorben und stehen heute unter besonderem Schutz. Die Wale fressen überwiegend sogenannten „Krill“, das sind kleine Meereskrebse. Sie können sehr schnell schwimmen und sind sehr gute Taucher. Manchmal machen sie richtige Sprünge aus dem Wasser und klatschen mit den Brustflossen, die auch „Flipper“ genannt werden, mit lauten Knallgeräuschen auf der Wasseroberfläche wieder auf.

Am schönsten sind aber die Geräusche, die Buckelwale unter Wasser machen. Das hört sich an wie ein sanfter Gesang. Insbesondere zur Paarungszeit kann man die Töne unter Wasser hören.

Unter Wasser hören? Ja, die Wissenschaftler haben in der Nähe der Forschungsstation ein sogenanntes „Observatorium“ aufgebaut, das unter Wasser mit Mikrofonen alle Geräusche aufnimmt. Dort werden mit Mikrofonen unter Wasser alle Geräusche aufgenommen. Im Alfred-Wegener-Institut gibt es sogar eine eigene Forschungsgruppe, die sich nur mit den Tönen beschäftigt, die von Tieren unter Wasser gemacht werden.



Foto: S. Hendricks / AWI



Foto: ITAW / H. Feindt-Herr

So, nun muss ich aber zu einem besonderen Ereignis abtauchen. Meine Freunde, die Buckelwale, haben mich und viele andere tierische Bewohner zu ihrem Winterkonzert unter Wasser eingeladen. Ich freue mich riesig drauf!

Tschüss, bis zum nächsten Mal, euer Nils!



Foto: ITAW / C. Rocholl

Pünktchen trifft seine Freunde



Hallo ich bin Cäsar,

Pünktchens bissigster Kumpel,
3,50 Meter lang und ein Alligator.
Ich lebe mit meinen Krokodilsfreunden
im Erlebnispark Meeresaquarium
Zella-Mehlis.

Wir sind neben den Vögeln die letzten Überlebenden aus der Zeit der Dinosaurier und meine Art ist bereits vor 250 Millionen Jahren entstanden. Meine Geschwister, die etwa sieben Meter lang werden können, leben in Flüssen und Seen der Tropen.

Wir können sehr gut schwimmen und uns im Wasser tarnen, indem wir bis auf die Augen und Nasenlöcher vollständig untertauchen. Dann nähern wir uns ganz leise dem Ufer. Kommt ein Tier ans Wasser, packen wir es blitzschnell mit unseren scharfen Zähnen und ziehen es zum Fressen ins Wasser.



Wir jagen nur einmal in der Woche. Ist die Beute groß genug, werden wir davon lange satt. Außerdem fressen wir nur von April bis Oktober, dann sind wir für den Rest des Jahres nicht mehr hungrig. Deshalb bewegen wir uns auch ganz wenig, damit wir nicht zu viel Energie verbrauchen.

Wenn ihr noch mehr über Krokodile erfahren möchtet und ob es einen Unterschied zwischen Alligatoren und Krokodilen gibt, zu deren Familie ich gehöre, dann besucht mich doch einmal in unserem schönen Krokodilhaus im Erlebnispark Meeresaquarium Zella-Mehlis.

Mehr Infos zu Öffnungs- und Fütterungszeiten, Krokodilen, Haifischen & Co. sowie dem kulinarischen Restaurantangebot unter www.meeresaquarium-zella-mehlis.de.

Cäsar sieht ein bisschen blass aus, ein wenig Farbe hilft ihm bestimmt.



Grundschule am Steigerwald - Musik und selbstständiges Arbeiten

Noch bevor an der Grundschule am Steigerwald der Unterricht beginnt, kann man fröhlichen Gesang hören. Ab 7 Uhr beginnt mittwochs der Früh-Chor, jeder kann einfach mitsingen. So beginnt der Tag gleich positiv. Die Schule in der südlichen Löbervorstadt wurde im Juni 2013 als Musikalische Grundschule zertifiziert. Seitdem spielt Musik eine noch größere Rolle im Unterricht. Denn „Musik erleichtert das Lernen“ sagt Schulleiterin

Erika Carius. Gelernt wird am Steigerwald in altersübergreifenden Stammgruppen und bevorzugt mit offenen Lernformen, wie z. B. Wochenplan oder Projekt- und Freiarbeit. Schüler des ersten und zweiten Jahrgangs lernen ebenso gemeinsam wie die dritte und vierte Klasse. Wobei im ersten Jahrgang jeweils zwei Wochenstunden in Deutsch und Mathe in altershomogenen Gruppen unterrichtet werden.

Die Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen in die Schule. Manche können schon etwas Lesen und Schreiben, andere sind fit im Rechnen und wieder andere fangen in diesen Bereichen ganz von vorn an.

„Diese Unterschiede kann man nutzen, indem man sie durch die altersgemischten Klassen noch verstärkt und Vielfalt als Chance begreift“, meint Erika Carius, die seit vier Jahren, die Grundschule am Steigerwald leitet. Eine mit 350 Kinder ziemlich große Schule. In einer Stammgruppe, wie die Klassen hier heißen, sind etwa 24 Kinder – im Idealfall 12 Erst- und 12 Zweitklässler.

Jeder Erst- bzw. Drittklässler bekommt einen Paten. Dieser schreibt seinem Patenkind am Anfang einen Brief, in dem er sich vorstellt. Für die Erstklässler ist der Pate natürlich auch erster Ansprechpartner, wenn noch alles neu und fremd ist. „Es geht darum, dass man Kinder stark macht“, so Carius. Sie sieht den Vorteil der altersgemischten Gruppen vor allem im Rollenwechsel, den die Schüler vollziehen müssen.





Patensystem soll zu Verantwortung erziehen

Aus dem Patenkind wird ein Jahr später selbst der „Große“, der dem „Jüngeren“ alles zeigt. Bei Fragen lautet eine wichtige Regel an der Steigerwaldschule, die auf die Selbstständigkeit der Schüler abzielt: Überleg erst selbst. Findest du keine Lösung, frag deinen Paten und erst wenn der auch nicht weiter weiß, bitte den Lehrer um Hilfe.

Dass die Älteren die Rolle des Erklärers übernehmen, hilft ihnen laut Carius auch beim Verständnis der Dinge. „Wenn ich etwas erklären will, muss ich es vorher gut durchdringen“. So würden beide Seiten vom Patenprinzip profitieren. Genügend Erfahrung hat man an der Grundschule am Steigerwald mit den altersgemischten Klassen. Immerhin wurden in der Goethestraße bereits 1994 die ersten Kinder nach diesem Prinzip unterrichtet. „Es hat mit einer Gruppe angefangen und ist dann langsam gewachsen“, erzählt die Schulleiterin.

Einen zentralen Stellenwert im Schulleben nimmt das Lesen ein. So lesen die Lehrer den Kindern vom ersten Tag an vor. Jede Stammgruppe hat ihre eigene kleine Bibliothek. Zudem gibt es die Schulbücherei „Leselust“. Dort können die Kinder in etwa 1000 Büchern stöbern und lesen. Alle 14 Tage hat jede Stammgruppe eine Experimentierstunde bei einer Naturwissenschaftlerin. Die Kinder lernen die Dinge und Phänomene in ihrer Umgebung genauer zu beobachten, zu untersuchen, und zu verstehen.

Theaterspiel und Künstler des Jahres

Zudem begleitet eine ausgebildete Theaterpädagogin die Stammgruppen. Dabei gehören Entspannungs- und Bewegungsübungen, Stimmbildungs- und Sprechtraining wie auch szenisches Spiel zum Programm.

Zu Beginn jedes Schuljahres wird ein Künstler ausgewählt, mit dessen Leben und Werk sich die Kinder intensiv beschäftigen. In diesem Jahr ist es Andy Goldsworthy, einer der wichtigsten Vertreter der Natur-Kunst.

Größere Streitpunkte in der Schule werden im Schülerparlament besprochen. Auch hier wird die Eigenverantwortung der Schüler gestärkt. Jede Stammgruppe wählt einen Stammgruppensprecher, der im Schülerparlament gemeinsam mit den anderen gewählten Schülervertretern und der Schulleiterin Probleme im Schulalltag bespricht.



- 350 Kinder lernen in der Grundschule am Steigerwald
- Es gibt 16 Stammgruppen:
 - 8 mit 1. und 2. Jahrgang und
 - 8 mit 3. und 4. Jahrgang
- 25 Lehrer, davon 1 Mann;
 - 18 Erzieher, darunter 3 Männer
- Konzept: Jenaplan und Montessoripädagogik
- Als musikalische Grundschule spielt Musik eine wichtige Rolle im Unterricht
- Am 11. Dezember um 18 Uhr Weihnachtskonzert des Schulchors mit Eltern und Lehrern in der Thomaskirche
- Schülerparlament hilft bei Problemen
- Das Schulmaskottchen ist die Eule Penelope



Zirkus, Zirkus!

Die Tasifan-Verzauberung

Tasifan! Was mag das nur sein? Ein rätselhafter Name? Ein unbekanntes Land? Oder gar ein geheimnisvoller Zauberspruch? Tasifan ist das alles und ist das alles nicht. Tasifan ist ein Zirkus und zwar ein ganz besonderer.

Beinahe alle Kinder haben sich schon einmal in die Manege geträumt. Wer wollte nicht schon durch die Luft fliegen, kunstvoll jonglieren, Einarad fahren, akrobatische Kunststücke vorführen oder gar als Clown das Publikum zum Lachen bringen? All das und noch viel mehr können Kinder und auch Jugendliche im Zirkus Tasifan lernen. Denn der ist ein Mitmachzirkus für alle. Für Große und Kleine, Dicke und Dünne, Lustige und Ernste. Das Einzige worauf es ankommt, ist unbändige Lust am Mitmachen.

Seit 15 Jahren gibt es diesen Kinder- und Jugendzirkus in Weimar und jedes Jahr kommen neue Kinder (na und auch Jugendliche) dazu. Tasifanos werden sie genannt und davon gibt es inzwischen schon ein paar Tausend.



Mehr über Tasifan und wann ihr wo mitmachen könnt, erfahrt ihr hier: www.tasifan.org



Denn der Zirkus wandert auch durchs Land und bietet Zirkusprojekte für die Kinder und Jugendlichen in anderen Städten. So war er in diesem Jahr zum Beispiel auch in Erfurt, Jena und Leipzig.

Nun gibt es aber auch Kinder, die ein bisschen schüchtern



sind und sich nicht ins Rampenlicht trauen. Aber das macht gar nichts. Denn auch für sie gibt es viel zu tun: Requisiten bauen, Kostüme nähen, Musik machen. Natürlich gibt es auch einen Zirkusdirektor, aber der ist, obwohl erwachsen, überhaupt nicht streng. Ein paar Erwachsene mehr machen noch mit, aber sie helfen den Kindern nur dabei, ihren eigenen Zirkus zu gestalten.

Weil Tasifan so viel Spaß macht, kommen immer wieder auch Zirkuskinder aus anderen Ländern, um mit den Tasifanos Zirkusprogramme zu gestalten. Das ist gar nicht immer so leicht, wenn man verschiedene Sprachen spricht. Aber so ein Zirkusvolk versteht sich eben auch ohne Worte.



Tasifan bietet den Weimarer Kindern kostenlose Workshops und sucht deshalb einen netten Millionär, der spenden möchte. Na, aber natürlich freut sich der Zirkus über jede kleine Spende. Auch dazu findet man mehr auf der Website von Tasifan.



Bei Giraffe, Nashorn & Co.



Winterspaß im Zoopark



Im Winter in den Zoopark gehen? Gibt´s da was zu sehen? Na klar, jede Menge Tiere!

Nicht alle Tiere freuen sich über Wärme und viel Sonnenschein. Manche fühlen sich zur kühlen Jahreszeit wohler. Zum Beispiel die Hausyaks. Diese Haustierform des Wildyaks hilft den Menschen im Himalaya als Lastenträger im Hochgebirge. Eis und Schnee und Temperaturen bis -30 Grad sind kein Problem. Das dicke Wollzotelfell schützt die Yaks vor dem Wetter. Sie liegen auch im Winter auf dem Boden und schneien ganz langsam ein. Das Fell isoliert so gut, dass der Schnee auf dem Tier nicht schmilzt. Wird es den Yaks nicht kalt am Bauch? Nein, sie haben dort ganz langes Fell. Und wenn sie sich hinlegen, liegen sie automatisch auf einem warmen Wollteppich. Klasse, oder?

Auch gegenüber bei den Trampeltieren wird dick aufgetragen. Kamelwolle schützt die Wüstentiere. Wüstentiere? Frieren die nicht? Nein, denn nicht jede Wüste ist



Fotos: Thüringer Zoopark Erfurt

heiß und trocken. Es gibt auch Kältewüsten! Die Trampeltiere stammen zum Beispiel aus Wüsten im Innern Asiens. Dort sind die Winter sehr lang und sehr kalt. So kalt, dass es über Monate kein flüssiges Wasser gibt. Nur Eis und Schnee. Was machen die Trampeltiere dann, wenn sie Durst haben? Sie können Schnee fressen und daraus im Magen Wasser machen. Was für uns Menschen nicht gut wäre, macht den Trampeltieren nichts aus.

Andere Zooparktiere merken gar nicht, dass es draußen Winter ist. Die tropischen Amphibien und Reptilien im Elefantenhaus sitzen im Warmen. Die Heizung unter den Terrarien läuft auf Hochtouren, damit es auch für die Besucher im Haus schön warm ist. Apropos Heizung: Wenn in der Löwensavanne die Löwen mit geschlossenen Augen auf dem Rücken liegen, sind sie nicht etwa festgefroren.

Nein, drin wie draußen gibt es verschiedene Fußbodenheizungen. Dreimal dürft ihr raten, worauf die großen Miezen sich gerade wohlig räkeln. Die Erdmännchen und die Klippschliefer machen sich übrigens ihre Heizung selber an. Die Wärmelampen haben einen Bewegungsmelder. Sobald sich ein Tier darunter begibt geht die Heizlampe an. Und wenn ein Erdmännchen einschläft und sich nicht mehr bewegt? Kommt vorbei und schaut es euch selber an, was dann passiert.

Sind alle Zootiere im Winter zu sehen? Nein. Ein kleines Völkchen macht Winterruhe. Sie haben sich im Spätsommer dicke Bäuche angefuttert. Im Herbst haben sie ganz viel Heu als warmes Polster in die Stuben unter der Erde geschleppt.

Auf dem Hügel beim Bisonsgehege steht im Winter keiner Wache. Alle sind in den Berg abgetaucht. Selbst die Eingänge werden von innen verschlossen.

Wisst ihr, wenn wir meinen?



(Lösung: Präriehunde)

„O, du fröhliche!“

Wenn du diese Worte hörst, summst du bestimmt sofort die Melodie des wunderschönen Weihnachtsliedes „O, du fröhliche“.

Geschrieben wurde der Text vor fast 200 Jahren von Johannes Daniel Falk. Er lebte zur selben Zeit wie Goethe in der Stadt Weimar. Johannes Falk mochte Kinder sehr gern. Mit seiner Frau hatte er sieben Kinder. Doch vier von ihnen starben wegen einer schlimmen Krankheit. Zur selben Zeit gab es einen furchtbaren Krieg und viele Kinder verloren ihre Eltern. Als Waisen irrten sie durchs Land. Sie hatten kein Zuhause und oft kein Essen.

Johannes Falk konnte seine Kinder nicht retten, aber er wollte wenigstens diesen Kindern helfen. Er nahm die Waisenkinder in sein „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“ auf. Hier sollten sie

in Frieden und Glück aufwachsen. Johannes Falk wollte sie zu guten Menschen erziehen, die an Gott glaubten. Mit Liedern, Gebeten und Gedichten schenkte er ihnen Freude. Deshalb war er immer auf der Suche nach neuen Liedern und Gedichten. Und oft dichtete er selbst. So wie eben „O, du fröhliche“.

Die Melodie hat er von einem alten italienischen Fischerlied genommen. Dazu schrieb er einen Liedtext mit drei Strophen. Die erste



Die erste Strophe

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freue, freue dich,
o Christenheit!



davon besang Weihnachten, die zweite Ostern und die dritte Pfingsten. Dieses Allerdreifeiertagslied schenkte er den Waisenkindern. Die sangen es sehr gern. Heinrich Holzschuher, ein Gehilfe von Johannes Falk, schrieb dann zu jedem der drei Feste nochmals extra Strophen. Da waren es dann schon drei Lieder mit derselben Melodie.

Vielleicht denkst du ja dieses Jahr beim Singen von „O du fröhliche“ daran, dass viele Tausend Menschen auf der Welt auch dieses Lied singen. Und das sogar auf Englisch, Schwedisch oder Französisch.

Pünktchens Weihnachtsgeschenktipp:



„Pauls Schulweg“



Für alle, die nächstes Jahr in die Schule kommen und auch für deren Eltern und Großeltern empfehle ich heute einen besonders schönen Film. Er heißt „Pauls Schulweg“. Man kann sehr viel lachen und mit dem kleinen Paul die Schule entdecken.

Das ist eine spannende und manchmal auch abenteuerliche Reise ins erste Schuljahr eines witzigen und klugen Jungen. Den Film kann man als DVD und Download auf der Website des Filmes kaufen: www.pauls-schulweg.de

Vielleicht liegt er ja auch bei Euch bald schön verpackt unter dem Weihnachtsbaum?



Pünktchen zu Gast bei

... der Verleihung der „Goldenen Kartoffelgabel 2013“

Nun war es endlich soweit !
Pünktchen war gespannt, wer 2013 die Goldene Kartoffelgabel gewinnen würde.

Erinnert ihr euch? In unserer Sommerausgabe hatte die Stiftung Kinderplanet zu einem Wettbewerb zum Thema „Wer hat den schönsten Kräutergarten?“ aufgerufen. Es sollte ein Kräutergarten gestaltet und über das Frühjahr und den Sommer hinweg gepflegt, beobachtet, erforscht und genutzt werden. Alles musste in einem Kräutertagebuch dokumentiert werden.

16 Kindergruppen haben mit tollen Kräutertagebüchern an dem Wettbewerb teilgenommen. Deshalb war es für die Jury sehr schwer, die besten sechs Kindergruppen auszuwählen, die dann Mitte Oktober bei einer feierlichen Veranstaltung auf der ega in Erfurt ihre Arbeiten noch einmal präsentieren durften.





Die Sieger kamen von weit her. Den Pokal „Goldene Kartoffelgabel“ konnten die Kinder des Kinderhauses „Regenbogen“ aus Demmin in Mecklenburg-Vorpommern mit nach Hause nehmen.

Den zweiten Platz belegten die Erfurter Kitas „Marienkäfer am Ringelberg“ und „Spatzennest am Park“. Weiterhin gab es drei dritte Plätze: Die Kita „Benjamin Blümchen“ und der Fröbelkindergarten aus Weimar sowie die Kita „Springmäuse am Südpark“ aus Erfurt teilten sich diesen Platz. Neben Urkunden bekamen die Sieger und Platzierten Geld- und Sachpreise, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Und im nächsten Jahr ?

Im nächsten Jahr soll die „Erfurter Puffbohne“ im Zentrum des Wettbewerbs stehen, wie der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Kinderplanet, Friedhelm Josephs, verriet.

Pünktchen wird wieder mit dabei sein.



Alle machen mit!

Aufgepasst Kinder!

Bewerbt euch für
die Kinderjury beim
Kinder-Filmfestival
GOLDENER SPATZ!



Über das Festival, welches im kommenden Jahr vom 11.-17. Mai wieder in Erfurt und Gera stattfindet, hatte Pünktchen in den vergangenen Ausgaben schon viel berichtet, auch zur Arbeit der Kinderjury. Wenn ihr die Beiträge noch einmal nachlesen möchtet, dann geht einfach auf Pünktchens online-Seite unter www.magazin-puendchen.de. Bewerben könnt ihr euch wieder für zwei Juries, einmal die Kinderjury Kino-TV und die Kinderjury online. Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt – für euch Kinder kostet es keinen Cent!

Wer Lust hat, in der Kinderjury Kino-TV mitzuwirken, muss einen Mitmach-Bogen ausfüllen und eine Filmkritik schreiben. Dabei ist es ganz egal, welche Vorlieben jemand hat und was am liebsten im Fernsehen oder Kino gesehen wird.

Der Bogen kann bis zum 17. Januar 2014 bei der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ – Kinderjury – PF 1725, 07507 Gera, Tel.: +49 (0)365 8004874 angefordert bzw. unter www.goldenerspatz.de heruntergeladen werden.

Bewerbungsfrist:

Kinderjury Kino-TV: 06.12.2013 bis 17.01.2014

Neben Film- und Fernsehbeiträgen werden beim GOLDENEN SPATZ auch herausragende Onlineangebote vorgestellt und durch die Kinderjury-Online prämiert. Unter www.goldenerspatz.de kann bis zum 27. Februar 2014 ein Mitmach-Bogen online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bewerbungsfrist:

Kinderjury Online: 18.01. bis 27.02.2014

Und nun wünscht euch Pünktchen viel Glück für eure Bewerbung!





Viel Spaß beim Ausmalen!



Herbert Frauenberger: Privatkoch mit Kochschule

Herbert Frauenberger arbeitet seit mehreren Jahren hauptsächlich in Thüringen als Privatkoch und betreibt eine kleine Kochschule in Ebenheim in der Nähe von Eisenach. Er kocht sehr gerne mit Kindern und mit Erwachsenen, denn er ist seit über 40 Jahren mit Leib und Seele Koch. Sein Wissen und Können möchte er gerne an interessierte Menschen weitergeben. Natürlich gibt er auch viele Tipps zur gesunden Ernährung mit frischen Produkten weiter und freut sich, wenn seine Rezept-Vorschläge nachgekocht werden. Wenn Herbert Frauenberger als Privatkoch arbeitet, bringt er alle Zutaten mit und kocht in der Küche bei seinen Gästen zu Hause das vorher ausgesuchte Menü. Manchmal soll es auch ein Überraschungsmenü sein. Ganz oft wird er mit seiner Arbeit inzwischen auch als Gutschein verschenkt. Das ist eine ganz tolle Überraschung.

Er nimmt dann seinen Gästen die Küchenarbeit ab und die ganze Familie kann ungestört feiern. Die Küche verlässt er wieder aufgeräumt und sauber. Natürlich kann man auch mit ihm kochen oder ihm bei der Arbeit zusehen. Ihn stört das nicht, denn er hat auch schon als Fernsehkoch gearbeitet, wo ganz viele Menschen zuschauen. Zukünftig wird Herbert Frauenberger ganz tolle Rezepte hauptsächlich für Kinder im „Pünktchen“ verraten und weiter über seine Arbeit berichten.

Wie ihr aus gesunder Kost euer Frühstück selbst machen könnt und wie aus heimischen Nahrungsmitteln leckere Speisen gezaubert werden, das erfahrt ihr bei einem neuen Schulprojekt, welches Pünktchen gemeinsam mit dem Privatkoch Herbert Frauenberger in Kooperation mit dem Amt für Bildung der Erfurter Stadtverwaltung, Amt für Bildung, ins Leben gerufen hat und in den nächsten Ausgaben begleiten wird.



Kürbissüppchen mit Orangenfilets

Zutaten für 4 Portionen:

0,5kg Kürbisfleisch z.B. vom Hokkaido,
Butternuss oder Muskatkürbis
60g gepellte Zwiebeln
60 ml Olivenöl
1TL Currypulver
0,5l kräftige Gemüsebrühe
1 Orange



Je nach Kürbissorte wird der Kürbis geschält, entkernt und in grobe Würfel geschnitten. Die gepellte Zwiebel ebenfalls in grobe Würfel schneiden. In einem Topf das Olivenöl erhitzen. Darin werden die Zwiebelwürfel glasig geschwitzt und das Currypulver zugegeben. Gut durchrühren, der Curry darf nicht verbrennen. Nun kommen die Kürbiswürfel dazu, die ebenfalls etwa fünf Minuten unter Rühren angeschwitzt werden.



Jetzt die kräftige Gemüsebrühe zugeben und das Ganze zum Kochen bringen. Nach etwa 25 Minuten auf kleiner Flamme gekocht ist der Kürbis gegart und die Suppe kann mit dem Pürierstab und besser noch mit dem Mixaufsatz püriert werden. Bitte dabei von einem Erwachsenen helfen lassen. Zum Schluss kommen die von den Orangen geschnittenen Filets dazu. Die Suppe sollte nun nicht mehr kochen und kann gleich zu Tisch gebracht werden.

Das Zentrum für ganzheitliche präventive Pädagogik

● Wer wir sind:

Eine kleine gemeinnützige Einrichtung, welche sich auf die Betreuung von Kindern mit (großen) Lernproblemen bis hin zur Lernbehinderung, Problemen mit dem Lesen und Schreiben sowie dem Zählen und Rechnen spezialisiert hat.

Wir können mehr, als reine Nachhilfe je erreichen wird!

● Was wir für Sie tun können:

Wenn Sie mit Ihren Sorgen rund um die schulische, oder auch vorschulische Laufbahn Ihres Kindes an Ihre Grenzen geraten, sind wir Ihr Ansprechpartner. Wir verfügen neben unseren fachlich qualifizierten Kollegen über ein Netzwerk an Diagnostik und Therapie, um Ihrem Kind gezielt helfen zu können. Getragen vom ganzheitlichen systemischen Ansatz, entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen einen Hilfeplan, der speziell auf Ihr Kind zugeschnitten ist. Wir arbeiten eng mit der Schule Ihres Kindes zusammen oder beraten Sie, wenn Sie mit der Entscheidung für die richtige Schule nicht weiter kommen.

Gemeinsam mit Ihnen finden wir einen Weg, um Ihrem Kind effektiv zu helfen und es voran zu bringen.

● Schlagwörter, die eng mit unserer Arbeit verbunden sind

- Lese- Rechtschreibschwäche / Legasthenie
- Matheschwäche / Dyskalkulie
- ADHS / ADS
- Lernbehinderung
- GU (Gemeinsamer Unterricht)
- Inklusion in Kita und Grundschule
- Prüfungsvorbereitung
- Hochbegabung
- Wie geht Inklusion für mein Kind?
- Elterntraining
- Ergotherapie
- Kinderbetreuung – wie, wo und wann

Pünktchens Elternsprechstunde



Wie Sie uns finden:

Unser Büro befindet sich derzeit am Anger 14, gleich hinter der Straßenbahnhaltestelle der Linien 1, 2 und 5. Hier kümmern wir uns um alle schulischen Belange Ihres Kindes.

Der Sitz unserer gemeinnützigen GmbH ist in der Bahnhofstr. 40 in Erfurt, wo sich auch unsere Ergotherapie-Praxis sowie die Kindertagespflege „Firlefranz“ befinden.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0361 65-35-360. Bitte lassen Sie es im Zweifelsfall auch einmal länger klingeln, falls wir grad in einem Gespräch sein sollten.

Per E-Mail können Sie uns selbstverständlich auch kontaktieren:
info@paedagogikzentrum.de

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Franziska Knittel-Silz und Achim Silz

Häuser für die ganze Familie – vom Bungalow bis zur Stadtvilla in Thüringens größtem Musterhauspark in Erfurt / GVZ!



Direkt an der B7 zwischen Erfurt und Weimar, im GVZ, 99098 Erfurt, Bei den Froschäckern, (über die A4, Ausfahrt Erfurt/GVZ) - Eintritt frei! Mittwoch-Sonntag 11-18 Uhr geöffnet! Infotelefon: 0361 2623545 www.unger-park.de



Pünktchen, Melusina und die Nixentraumzeit



Sobald die Schule vorbei ist, gehen Pünktchen und sein Freund der 10-Punkt Marienkäfer spielen.

Nixentraumzeit Termine 2014
 16. Februar
 26. Juli
 27. Juli
 26. Oktober
 Immer ab 15 Uhr in der Toskana Therme

Doch plötzlich entdeckt Pünktchen ein schillerndes Wesen im Wasser

Schau mal ins Wasser!

Oh, wer bist du denn?

Ich bin Melusina. Die Nixe aus der Toskana Therme.

Eine Nixe?

Was machst du denn hier?

Ich lebe im warmen Solewasser der Therme. Hier wird unter Wasser Musik gespielt...

... zu der ich so gerne tanze!

Zur Nixentraumzeit besuchen mich auch viele Kinder.

Und abends wird alles bunt beleuchtet.

Spielen die Kinder dann auch mit dir?

Natürlich! Sie verkleiden sich sogar selbst als Nixen und ich erzähle ihnen meine Geschichten.

Macht doch auch mal mit!

Das werden wir! Wir freuen uns schon!

Am 16. Februar ist die nächste Nixentraumzeit.

Nixentraumzeit
 Das Kinderprogramm in der Toskana Therme Bad Sulza
Kontakt/Info
 Tel. 036461-92000
www.toskana-therme.de



Mitmachen - Erleben - Genießen



Café-Lounge & Restaurant



Süßes Einkaufsparadies

Schoko-Kurse zum
Mitmachen

GUTSCHEIN

2X EINTRITT
1X ZAHLEN

* Bei Vorlage des Coupons
erhält die Begleitperson
einmalig freien Eintritt für
die Ausstellung in der
Viba Nougat-Welt!

Viba Nougat-Welt
Nougat-Allee 1
(ehem. Auer Weg)
98574 Schmalkalden



Pktch

Moderner
Kinder-Spielplatz
& Parkanlage

In der gläsernen Viba Nougat-Welt erwarten Sie:

- verschiedene Nougat- und Schoko-Kurse zum Mitmachen für Groß und Klein
- Schaufertigung inkl. Ausstellung und Haselnuss-Verkostung
- süßes Einkaufsparadies mit großer Pralinentheke
- mediterrane Speisen im Genießer-Restaurant und Café-Lounge
- Events, Veranstaltungen und Räumlichkeiten für Ihre Feier
- große Parkanlage, Kinderspielplatz, Sonnenterrasse

... und vieles mehr - **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



©rcx, Sascha Bühner, Pierre Kamin



Viba Nougat-Welt • Nougat-Allee 1 (ehem. Auer Weg) • 98574 Schmalkalden

Tel.: 0 36 83/ 69 21 600 oder -601 • www.viba.de • nougatwelt@viba-sweets.de

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr • KEIN RUHETAG!

Restaurant: täglich 10.00 - 18.00 / 22:00 Uhr

Highlight:
Kunsteislaufbahn
auf dem Viba
Außengelände
ab Dez.!

Hallo Kinder! Hier ist wieder unser Quiz!

Zum Abschluss könnt ihr wieder euer Wissen testen. Kreuzt die richtige Antwort zu den Beiträgen aus dieser Ausgabe an und gebt diese Seite mit eurer Adresse im Kindercafé „Konfetti“ in der Neuwerkstraße 10 in Erfurt (Haus „Germania“) ab oder sendet die Lösungen mit der Post an: Redaktion „Pünktchen“, Postfach 80 03 26, 99029 Erfurt

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014 (Datum des Poststempels).

1. Wie heißt der Notruf der Bergwacht (Rettungsdienst)?

- A) 115 B) 110 C) 112

2. Wie groß können Buckelwale werden?

- A) bis 20 Meter B) bis 15 Meter C) bis 100 Meter

3. Seit wann gibt es schon Krokodile?

- A) seit der Zeit der Dinosaurier B) seit diesem Jahrhundert
 C) seit vorgestern

4. Als was dienen die Hausyaks für die Menschen im Gebirge?

- A) als Nahrungsquelle B) als Lastenträger C) als Zootier

5. Warum liegen im Thüringer Zoo im Winter die Löwen oft auf dem Rücken? Sie

- A) sind festgefroren B) haben Rückenschmerzen
 C) lieben die Wärme des Bodens

Name, Vorname, Alter

Postanschrift

Und das könnt ihr gewinnen:

**2 Familientickets bis jeweils 4 Personen
(2 Erwachsene, 2 Kinder) für einen Besuch im
Thüringer Zoopark Erfurt**

**2 Familientickets bis jeweils 4 Personen
(2 Erwachsene, 2 Kinder) für einen Besuch im
Erlebnispark Meeresaquarium Zella Mehlis,
gültig bis 31. Mai 2014**

*Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.**

**Die Gewinner
unseres Sommerquiz**



Katharina (8) aus Dachwig und Sophie (8) aus Erfurt
bei ihrem Besuch im BELANTIS-Park.

Danke für die Fotos!

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.